Fallbeil für Martin Ebner

Autor(en): **Suter, Hans / Hörmen [Schmutz, Hermann]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist Sommer! Die begehrteste Jahreszeit mit all ihren Freuden ist wieder einmal angebrochen: Sonne und Sonnenbrand, gemütliche Fahrt in den Süden in völkerverbindenden Staus, das frühmorgendliche Besetzen der Liegestühle um den Hotel-Swimmingpool 30 Meter neben dem Meer, Streikende hier und Streikende dort, einige Kilos mehr Bauchspeck und zuweilen etwas Regen zur Erhitzung der Gemüter am Stammtisch – alles in allem ein Sommer wie aus dem Bilderbuch. Keine Frage, dass sich auch der «Nebelspalter» dieser Masseneuphorie nicht entziehen kann. So lautet das Schwerpunktthema dieser Ausgabe schlicht, aber freudvoll: «Sommer!»

So wünschen Ihnen denn einen erlebnisreichen «Sommer»!

Hans Suter

Der Schwerpunkt der nächsten Ausgabe ist einem leidvollen Thema gewidmet: «Der unterdrückte Mann». Mit Verlaub sei angemerkt, dass dieser Themenvorschlag von einer Frau stammt...

Die weiteren Erscheinungsdaten 2001:

Nr. 7	31. August	Nr. 9	9. November
Nr. 8	5. Oktober	Nr. 10	20. Dezember

Nebelspalter
Das Humor- und Satire-Magazin

Gegründet 1875 von Jean Nötzli

Engeli & Partner Verlag
Bahnhofstrasse 17, 9326 Horn

Telefon 071/844 89 24, Fax 071/841 21 55

ISDN-Nr.: 071/844 89 27
Text: hans.suter@ep-group.ch, Bild: igor.weber@ep-group.ch
www.nebelspalter.ch

Verleger
Thomas Engeli

Redaktion
Hans Suter, hans.suter@ep-group.ch
Brigitte Baur, Volontärin

Redaktionsassistentin
Andrea Marty, andrea.marty@ep-group.ch

Ständige Mitarbeiter
Kai Schütte, Hörmen Schmutz, Reto Fontana

Art Director
Igor Weber, igor.weber@ep-group.ch

Korrektorat
Brigitte Ackermann

Anzeigen
Daniel Etter, daniel.etter@ep-group.ch
Martin Müller (Leitung), martin.mueller@ep-group.ch

Abonnentendienst
Jacqueline Zillig, jacqueline.zillig@ep-group.ch
Jahresabonnement Fr. 92.00 (inkl. MwSt.), Einzelexemplar Fr. 9.80
Der «Nebelspalter» erscheint 10 x jährlich

Layout
Kovikom AG, Aspasia Frantzis

Druck
Vogt-Schild/Habegger, Medien AG, Solothurn

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Cartoons.
Abdruck von Texten und Cartoons nur mit Zustimmung der Redaktion.

Im Engeli & Partner Verlag erscheinen auch die «MedizinZeitung» (Schweizer Fachzeitung für das Gesundheitswesen, 10 Ausgaben pro Jahr, 8. Jahrgang) und das Wirtschaftsmagazin «KMU» (10 Ausgaben pro Jahr, 4. Jahrgang).

FALLBEIL für MARTIN EBNER

Er ist unter den Schweizer Börsenprofis und Financiers das Finanzgenie schlechthin: Martin Ebner, Blondschopf mit Fliege, niedergelassen in der Steueroase Wilen im Kanton Schwyz. Was auch immer er in die Finger nimmt, es klingelt in seiner Kasse. Kaum hat er ein Auge auf ein Unternehmen geworfen, steigt der Aktienkurs.

Doch Erfolg ist selbst für Martin Ebner nicht zum Nulltarif zu haben. Auch er muss seine Opfer bringen: mal da einige Hundert Arbeitsplätze streichen, mal dort einige Tausend Jobs eliminieren. Bis die Rechnung wieder aufgeht und alle zufrieden sind: Die einen dank voller Kassen, die anderen dank mehr Freizeit.

In der Schweizer Nachrichtensendung «10 vor 10» hat er sich kürzlich von seiner intimsten sozialen Seite gezeigt: Er fordert für den Kanton Schwyz die Halbierung der Steuern. «Wohlstand für alle!» lautet insgeheim sein Credo, sich selbst natürlich einschliessend. Denn was für ihn gut ist, kann ja auch für andere gelten; letzteres ist zwar sekundär – aber populär.

So viel Gemeinsinn und soziales Handeln verdient Würdigung. Es ist deshalb nur recht und schlecht, ihm das begehrte «Nebelspalter»-Fallbeil zu verleihen – um damit all die Mäuse zu halbieren, die ihm an den Speck wollen.

Hans Suter

... mit Mäusen fängt man den Speck!?